

Neues E-Learning Center setzt auf Exzellenz

Darmstadt. Seit dem ersten April ist die TU Darmstadt ihrem Ziel, erste Dual Mode Universität Deutschlands zu werden, einen bedeutenden Schritt näher. Von nun an verfügt die Hochschule über ein eigenes E-Learning Center. Mittel in Höhe von 1.150.000 Euro stellt der Innovationsfond des Landes Hessen in den kommenden zwei Jahren für das ehrgeizige Projekt bereit. Direktor des Center ist Prof. Dr. Ralf Steinmetz, während die Geschäftsführung vorerst kommissarisch bei Dr. Susanne Offenbartl liegt.

Vor gut einem Jahr präsentierte die von TUD-Präsident Prof. Dr. Johann Wörner eingesetzte Dual Mode AG ihr Konzept, nach dem in absehbarer Zeit alle Studierenden der TUD mindestens eine ihrer Lehrveranstaltungen via E-Learning bestreiten. „Selbstverständliches Umgehen mit E-Learning und Arbeiten mit den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien halten wir für eine entscheidende Schlüsselqualifikation für die spätere Berufspraxis und für das lebenslange Lernen“, rührten Prof. Dr. Ralf Steinmetz, Sprecher der Initiative, und seine Kolleginnen und Kollegen seitdem die Werbetrommel für ihre Vision.

E-Learning Center als Dienstleister

Nun wird diese Vision Wirklichkeit. Das neu gegründete E-Learning Center erhält bei der Umsetzung eine Schlüsselrolle. Ausgestattet mit Innovationsmitteln des Landes Hessen schafft es die didaktischen, technischen und administrativen Rahmenbedingungen für das Dual Mode Konzept. Das Center unterstützt auf dieser Basis all jene Lehrenden, die ihre universitären Angebote durch E-Learning verändern und anreichern wollen. „Das Center wird zusammen mit dem HRZ in Zukunft eine Lernplattform zur Verfügung stellen und unterstützen, die Lehrenden und Studierenden einen verlässlichen virtuellen Lernraum bietet“, setzt Dr. Susanne Offenbartl die Schaffung einer Unterstützungs- und Infrastruktur ganz oben auf die Prioritätenliste. Eine solche Struktur werde auch das Speichern und Wiederfinden digitaler Lerninhalte leichter gestalten und somit die Nachhaltigkeit des Darmstädter E-Learnings erhöhen.



„Wir verstehen das Center als Dienstleister“, so Dr. Offenbartl über die Intention der Einrichtung. Technische Ausrüstung – beispielsweise für die Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen - kann hier zukünftig entliehen werden. Für die Erstellung multimedialer Lerninhalte stehen Laborarbeitsplätze zur Verfügung. Die Präsenzlehre wird durch stationäre und mobile digitale Hörsäle unterstützt. Dr. Offenbartl: „Bei alledem stehen wir natürlich sowohl in didaktischen wie in technischen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.“

Darüber hinaus tritt das E-Learning Center zukünftig auch als Träger verschiedener Förderprogramme, Preise und Veranstaltungen im Spektrum E-Learning an der TUD auf. Ganz konkret obliegt ihm bereits die Ausschreibung und Betreuung des Förderprogramms „TUD-Online 2004“, mit dem TUD -intern E-Learning-Projekte an allen Fachbereichen gefördert werden sollen. Anfang 2005 wird das E-Learning Center das 3. Darmstädter E-Learning Symposium mit der Preisverleihung „Best E-Teaching TUD“ ausrichten. Auf diese Weise trägt es dazu bei, der Dualmode TUD ein zukunftsfähiges Profil zu verleihen.

Ziel: Exzellenz

Ende 2005, so planen die Macher des E-Learning Center, verfügt die TUD dann über optimale Voraussetzungen, die es Lehrenden aller Fachbereiche ermöglichen, die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien professionell und zielführend einzusetzen. Schon aus seinem Entstehungszusammenhang heraus ist das E-Learning Center eng in vielfältige Kooperationen mit dem htcc, dem HRZ, der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle (HDA) und verschiedenen Fachgebieten eingebunden. Gemeinsam werden diese „Aktivistinnen und Aktivistinnen“ das E-Learning an der TUD voranbringen und dabei mit Projekten in allen Fachbereichen zusammen arbeiten. „Wir wollen, dass die TUD national und international als exzellent mit ihren Aktivitäten im Bereich E-Learning gilt!“, freut sich der Direktor des E-Learning Centers Prof. Dr. Ralf Steinmetz auf die neue Herausforderung.